

Liebe Besucher*innen der Begegnungsstätte Stuttgart-Heumaden,

angesichts dramatisch steigender Corona-Fallzahlen im Oktober letzten Jahres vereinbarten die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidenten*innen ein Bündel drastischer Maßnahmen, die die erneute Schließung der Begegnungsstätte zum 1. November zur Folge hatten – und das bis zum heutigen Tag.

Über mehrere Wochen hinweg sah es für die Pandemiebekämpfung gut aus. Der Lockdown ab Mitte Dezember 2020 zeigte langsam seine Wirkung. Doch seit Februar 2021 steigen die Corona-Fallzahlen immer deutlicher. U. a. verschlimmerten hochansteckende Virusvarianten die Pandemie. Die 7-Tage Inzidenz der Stadt Stuttgart reduzierte sich zwar von 171 am 29.11.2020 auf 30,2 am 19.2.2021. Sie stieg jedoch bis zum 10. März 2021 auf einen Inzidenzwert in Höhe von 70,8 an.

Der neue Öffnungsfahrplan vom 4. März 2021 basiert auf einer Verlängerung des Lockdowns bis zum 28. März sowie einen 5-Stufenplan, der auf zusätzliche Lockerungen und Verschärfungen (Notbremsen) bei einem Eintritt von sinkenden bzw. steigenden Inzidenzwerten basiert. Die Politik will vor allem mit Schnelltests und verstärktem Impfen gegensteuern und hofft so, das Infektionsgeschehen unter Kontrolle halten zu können. Das Robert Koch Institut (Stand: 13.3.2021) zeigt sich jedoch zunehmend beunruhigt über den Öffnungskurs der Politik. Die Fallzahlen könnten – auch unter dem Einfluss der Virusmutation - nach Ostern bundesweit eine 7-Tage-Inzidenz von mehr als 200 erreichen. Um die Auswirkungen dieser „dritten Welle“ möglichst gering zu halten, hat die Eindämmung der Inzidenzwerte erste Priorität und ist abhängig vom:

- Fortschritt beim Impfen (Problematik: Bürokratie, technische Probleme und zu wenig Impfstoffe)
- baldigen Impfen durch Haus- und Betriebsärzte
- testen durch massenhaft verfügbare Schnell- und Selbsttests sowie
- der Verbreitung der hochansteckenden britischen Virusvariante (Anteil liegt z. Z. bei rund 60%) und
- den Neuinfektionen in unseren Nachbarländern (siehe Tschechien)

Vor diesem Hintergrund und den daraus resultierenden erheblichen Unsicherheiten in der Eindämmung der Pandemie haben wir uns entschlossen, unser Kulturprogramm „Der tropische Regenwald“ vom 21.4. – 21.7.2021 ausfallen zu lassen, und auf das Jahr 2022 zu verschieben. Ausschlaggebend für unsere Entscheidung war auch, dass laut RKI 89% der Corona-Toten im Alter von 70+ waren – und gerade dieser Altersklasse gehören unsere Besucher*innen an. Für die Begegnungsstätte Heumaden hat die Gesundheit der Gäste eindeutig Vorrang.

Noch ist offen, wann die Begegnungsstätte Heumaden mit seinen vielfältigen Angeboten wiedereröffnet werden kann. Hier sind wir abhängig von Genehmigungen des Landes Baden-Württemberg, des Gesundheitsamtes Stuttgart sowie der Evangelischen Kirchengemeinden. In den derzeitigen Öffnungsschritten werden keine Angaben zu Kulturveranstaltungen bzw. Reisen gemacht, sondern lediglich auf die weitere Entwicklung der Pandemie verwiesen. Wir versprechen Ihnen aber jetzt schon, dass wir Ihnen dann wieder spannende und unterhaltsame Kulturprogramme sowie attraktive Gruppenaktivitäten anbieten werden. Wir hoffen, dass wir das Kulturprogramm „September bis Dezember“ am 15. September 2021 eröffnen dürfen und die Gruppenaktivitäten so schnell wie möglich. Wir werden Sie auf jeden Fall zeitnah darüber informieren. Bei Fragen können Sie sich gerne unter 44 14 876 an uns wenden.

Bleiben Sie gesund.

Marianne und Klaus Stadelmaier